

Grundlagen der kommunalen Selbstverwaltung: Einführung			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Stellung der kommunalen Selbstverwaltungsträger innerhalb des staatlichen Gesamtgefüges der Bundesrepublik beschreiben und die Bedeutung der kommunalen Selbstverwaltung als Grundlage für den demokratischen Staatsaufbau erklären. 	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einordnung der Kommunen in den Verwaltungs- und Staatsaufbau der Bundesrepublik. § 1 I 1 GO, Art. 78 LVerf NW 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Methodik ▪ Staatsrecht ▪ Allgemeines Verwaltungsrecht
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die hauptsächlichen Aufgaben, Bedeutung und Funktion von Kreisangehörige Städte und Gemeinden im demokratischen Staatsaufbau erläutern. 	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über deren hauptsächliche Aufgaben, Bedeutung und Funktionen im demokratischen Staatsaufbau ▪ Große- und Mittlere kreisangehörige Städte und die Übrigen kreisangehörigen Städte und Gemeinden §§ 13 II, 4 II, III, IV GO 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatsrecht ▪ Allgemeines Verwaltungsrecht
<ul style="list-style-type: none"> ▪ das Gemeindegebiet als wesentliches Element der Gebietskörperschaft beschreiben. ▪ die Möglichkeiten von Gebietsänderungen und die Einteilung des Gemeindegebietes in Stadt- und Gemeindebezirke nennen. 	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erklärung Begriff Gebietskörperschaft § 1 II GO (Jur. Pers. des Öffentlichen Rechts) ▪ Gemeindegebiet und Gebietsänderungen §§ 15 ff. GO ▪ Bezirke und Ortschaften §§ 35, 39 GO 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatsrecht ▪ Allgemeines Verwaltungsrecht

Grundlagen der kommunalen Selbstverwaltung: Einführung			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die wichtigsten Merkmale und Aufgaben der einzelnen Selbstverwaltungsträger darlegen und voneinander abgrenzen. ▪ den Kreis als Selbstverwaltungsträger näher beschreiben (einen groben Überblick über die Organe des Kreises und deren Zuständigkeiten in Abgrenzung zu den Gemeinden geben). 	1,5	<p>Darstellung der weiteren Träger kommunaler Selbstverwaltung (Verbands-körperschaften) im Überblick:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kreisfreie Städte: Abgrenzung zu kreisangehörigen Städten (Bezirksvertretung §§ 35 – 38 GO) ▪ Kreise: Kreistag, Doppelstellung des Landrats (untere staatliche Verwaltungsbehörde); Abgrenzung Kreis-aufgaben zu den Aufgaben der Gemeinden (KrO) ▪ Landschaftsverbände (LWL) ▪ Regionalverband Ruhrgebiet ▪ Zweckverbände: Form kommunaler Gemeinschaftsarbeit (GKG) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatsrecht ▪ Allgemeines Verwaltungsrecht

Grundlagen der kommunalen Selbstverwaltung: Die Selbstverwaltungsgarantie und ihre Inhalte			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die verfassungsrechtliche Garantie der kommunalen Selbstverwaltung und ihre Inhalte nennen und erläutern. ▪ den „Rahmen der Gesetze“ als Grenze des Selbstverwaltungsrechts nennen. ▪ das Wissen über die Selbstverwaltungsgarantie auf andere Sachverhalte übertragen und in kleinen Fällen gutachterlich prüfen. 	4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die verfassungsrechtlichen Garantien durch das Grundgesetz und durch die Landesverfassung Art. 28 II 1 GG, Art. 78 LVerf NW ▪ Existenzgarantie (institutionelle Garantie) § 17 GO ▪ Allzuständigkeit der Gemeinden für die Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft (§§ 1 I 2, 2, 8 I GO) ▪ Eigenverantwortlichkeit - Selbstverwaltungshoheiten: <ul style="list-style-type: none"> - Personalhoheit (§§ 41 I 2 c), 71, 73 II u. III, 74 GO) - Organisationshoheit §§ 61, 62 I, 70, 73 I - Planungshoheit § 41 I 2 g) - Finanzhoheit § 41 I 2 h) u. i), §§ 75 ff. ▪ Satzungsrecht §§ 7, 9, 41 I 2 f. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatsrecht

Die Rechtsstellung der Gemeinde			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzelstunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> die Rechtsstellung der Gemeinde im Überblick erklären. 	0,5	<ul style="list-style-type: none"> Handlungsfähigkeit durch Organe (Organbegriff) Recht zur Führung eines Gemeindennamens, Wappen, Flagge und Siegel (§§ 13, 14 GO) Prägung der Rechtsstellung durch das Selbstverwaltungsrecht (s. o.) 	<ul style="list-style-type: none"> Bürgerliches Recht Allgemeines Verwaltungsrecht Staatsrecht

Aufgaben der Gemeinde			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzelstunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> die verschiedenen Aufgabenarten der Gemeinde - sowie kurz die Organleihe - mit Beispielen beschreiben und die praktische Bedeutung der Unterscheidung erläutern. 	3	<ul style="list-style-type: none"> Freiwillige und pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben, Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung, Auftragsangelegenheiten Organleihe Praktische Bedeutung der Unterscheidung (z. B. Ermessen bei Erfüllung; Kostentragung; unterschiedliche Aufsicht) 	<ul style="list-style-type: none"> Allgemeines Verwaltungsrecht Besonderes Verwaltungsrecht
<ul style="list-style-type: none"> die unterschiedlichen Arten der Aufsicht darstellen. 	1	<ul style="list-style-type: none"> Allgemeine Kommunalaufsicht, Sonderaufsicht, Fachaufsicht, Dienstaufsicht §§ 11, 119 GO 	

Einwohner/in und Bürger/in			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzelstunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> die Begriffe „Einwohner“ und „Bürger“ erklären und unterscheiden. 	1	<ul style="list-style-type: none"> Einwohner § 21 I GO Bürger §§ 21 II, 40 I, II, 42 I GO i. V. m. § 7 KWahlG Voraussetzungen des aktiven Wahlrechts (Deutscher/ EU-Bürger; Alter und Wohnsitz) 	<ul style="list-style-type: none"> Staatsrecht
<ul style="list-style-type: none"> im Überblick die Rechte und Pflichten der Einwohner/innen und Bürger/innen, sowie ihre Mitwirkungsbefugnisse und Beteiligung am kommunalen Geschehen erläutern. 	3	<ul style="list-style-type: none"> z. B. folgende Rechte: <ul style="list-style-type: none"> - Recht auf Nutzung der gemeindlichen Einrichtungen § 8 II GO - Ehrenbürgerrecht, Ehrenbezeichnung und weitere Ehrungsmöglichkeiten § 34 I GO - Sonstige Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte §§ 22, 23, 24, 25, 26, 48 I 2 GO Wahlrecht (s. o.) z. B. folgenden Pflichten: <ul style="list-style-type: none"> - Pflicht zur Lastentragung § 8 II GO - Anschluss- und Benutzungszwang § 9 GO Ehrenamtliche Tätigkeiten und Ehrenämter § 28 I, II GO 	<ul style="list-style-type: none"> Staatsrecht Abgabenrecht

Einwohner/in und Bürger/in			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzelstunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die zeitliche Abfolge, Zulässigkeitsvoraussetzungen und Arten von Bürgerbegehren und Bürgerentscheid erklären und in kleinen Fällen gutachterlich prüfen. 	6	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Begriffe Bürgerbegehren, Bürgerentscheid erklären ▪ Kassierendes/ initiiierendes Bürgerbegehren ▪ Prüfungsschema Zulässigkeit ▪ Unterschied Ratsbürgerentscheid ▪ Zeitlicher Ablauf Bürgerbegehren bis hin zu ggf. Bürgerentscheid 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Methodik

Der Rat – Zusammensetzung und Wahl			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzelstunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Stellung und Zusammensetzung des Rates sowie die Wahl seiner Mitglieder in Grundzügen beschreiben. ▪ die Stellung des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin sowie seine/ihre Wahl in Grundzügen beschreiben. ▪ Wahlergebnisse in kurzen Fällen überprüfen (ohne Berechnung nach dem Sainte-Laguë/Schepers-Verfahren). 	4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertretung der Bürgerschaft, wichtigstes Organ neben dem Bürgermeister/der Bürgermeisterin §§ 40, 41 GO ▪ Wahlrechtsgrundsätze ▪ aktives und passives Wahlrecht ▪ Wahlsystem §§ 42, 65 GO i. V. m. KWahlG ▪ Sitzverteilung nach Wahlbezirken und Reservelisten ▪ Begriffe Überhangmandat und Ausgleichsmandat ▪ Wahl des Bürgermeisters gem. § 65 GO i. V. m. KWahlG 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatsrecht

➔ Bis hierhin handelt es sich um den Stoff für die Stufe 1, der Gegenstand für die Zwischenprüfung ist.

Der Rat – Ratsmitglieder			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzelstunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> die Rechte und die Pflichten der Ratsmitglieder darstellen. 	2	<ul style="list-style-type: none"> Rechtsstellung der Ratsmitglieder (einzeln und gemeinsam mit anderen wahrnehmbaren Rechten und Pflichten) § 43 GO Grundsatz des freien Mandats §§ 43, 44 GO Fraktionsbildung § 56 GO Verdienstausfallersatz u. Aufwandsentschädigung §§ 45, 46 GO Treue- und Verschwiegenheitspflichten sowie Haftung 	<ul style="list-style-type: none"> Staatsrecht

Der Rat – Aufgaben und Arbeitsweise			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzelstunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> die Aufgaben und Zuständigkeiten des Rates einschließlich der Delegationsmöglichkeiten erläutern, in praktischen Fällen umsetzen und gutachterlich prüfen. 	3	<ul style="list-style-type: none"> Beschluss- und Kontrollorgan Grundsatz der Allzuständigkeit Art. 28 II 1 GG Ausschließliche Zuständigkeiten § 41 I GO Übertragbare Aufgaben § 41 II, III GO 	<ul style="list-style-type: none"> Methodik

Der Rat – Aufgaben und Arbeitsweise			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzelstunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Arbeitsweise des Rates darstellen, Vorbereitung und Ablauf einer Ratssitzung schildern und das Zustandekommen von Ratsbeschlüssen darlegen. ▪ die Aufgaben des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin als Vorsitzende/r des Rates und als Leiter/in der Gemeinde in Bezug auf die Ratstätigkeit erklären, insbesondere auch seine/ihre Möglichkeiten gegen Ratsbeschlüsse vorzugehen. 	8	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschäftsordnung, Einberufung, Tagesordnung, Öffentlichkeit, Beschlussfähigkeit, Abstimmungen, Niederschrift §§ 47 – 52 GO ▪ Vorbereitung und Durchführung der Beschlüsse von Rat, Ausschüssen und Bezirksvertretungen durch den/die Bürgermeister/in § 53 GO ▪ Aufgaben als Ratsvorsitzende/r ▪ Widerspruch und Beanstandung § 54 GO ▪ Dringlichkeitsentscheidungen § 60 GO 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatsrecht

Die Ausschüsse			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzelstunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Bedeutung der Ausschüsse erklären. 	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entlastung des Rates, praktische Bedürfnisse, Sachverstand 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatsrecht
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Arten und Bildung der verschiedenen Ausschüsse erläutern. 	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hauptausschuss, Finanzausschuss und Rechnungsprüfungsausschuss als Pflichtausschüsse nach § 59 GO ▪ nach anderen Gesetzen vorgeschriebene Ausschüsse ▪ Freiwillige Ausschüsse § 57 I GO ▪ Zusammensetzung der Ausschüsse, Wahl der Mitglieder, Vorsitzverteilung §§ 57, 58 GO 	

Bürgermeister/in als Leitung der Verwaltung			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzelstunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Stellung des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin als Leiter/in der Verwaltung beschreiben und von der Funktion als Ratsvorsitzende/r abgrenzen. 	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wichtigstes Gemeindeorgan neben dem Rat § 40 II GO ▪ Verschmelzung der Funktionen als Ratsvorsitzende/r und Verwaltungsleiter/in in einer Person (Doppelfunktion) §§ 40 II, 62 ff. GO ▪ Wahlbeamte/r § 62 GO ▪ Möglichkeit der Abwahl bzw. Abberufung §§ 65, 66 GO 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatsrecht
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Stellvertretung des Bürgermeisters in beiden Funktionen (Rat, Verwaltung) beschreiben. 	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ehrenamtliche Stellvertretung § 67 GO ▪ Vertretung im Amt § 68 GO 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Aufgaben des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin erläutern, die diese/r als Chef/in der Verwaltung wahrzunehmen hat. ▪ 	5	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Leitung und Verteilung der Geschäfte der Gemeindeverwaltung § 62 GO ▪ Aufgaben als Dienstvorgesetzter sowie personalrechtliche Kompetenzen §§ 73 II, III, 74 GO ▪ Durchführung gesetzlich übertragener Aufgaben §§ 62 III, 41 III, 3 I GO ▪ Erledigung der Geschäfte der laufenden Verwaltung § 41 III GO ▪ Außenvertretung und Behördenfunktion §§ 63, 64 GO 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeines Verwaltungsrecht ▪ Verwaltungsorganisation ▪ Personalwesen ▪ Bürgerliches Recht ▪ Methodik

Beigeordneter und Verwaltungsvorstand			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzelstunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> Aufgaben und Funktion der Beigeordneten und des Verwaltungsvorstandes erläutern. 	1,5	<ul style="list-style-type: none"> Beigeordnete §§ 68, 71, 72 GO Verwaltungsvorstand § 70 GO 	<ul style="list-style-type: none"> Verwaltungsorganisation Personalrecht

Satzungen			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzelstunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung des gemeindlichen Satzungsrechtes und das Zustandekommen von Gemeindefestsetzungen im praktischen Beispiel erläutern. 	2	<ul style="list-style-type: none"> Das Satzungsrecht als Bestandteil des garantierten Selbstverwaltungsrechts Art. 28 II 1 GG (s.o.) Rechtsnatur der Satzung Zuständigkeit des Rates (Organkompetenz) § 41 I 2 f) Vorbereitung, Beschlussfassung, Genehmigung, Beitrittsbeschluss, Inkrafttreten § 7 Zeitlicher und räumlicher Geltungsbereich 	<ul style="list-style-type: none"> Allgemeines Verwaltungsrecht
<ul style="list-style-type: none"> Arten der Satzungen und die wichtigsten Gemeindefestsetzungen nennen. 	2	<ul style="list-style-type: none"> Freiwillige Satzungen, Pflichtenfestsetzungen, bedingte Pflichtenfestsetzungen Hauptsatzung, Haushaltssatzung §§ 78 – 81 GO 	<ul style="list-style-type: none"> Kommunales Finanzmanagement Abgabenrecht

Kommunalaufsicht			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzelstunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> den Zweck der Aufsicht erklären und die Aufsichtsarten und Aufsichtsbehörden nennen. 	1	<ul style="list-style-type: none"> Schutz- und Kontrollfunktion durch präventive und repressive Aufsicht § 11 GO Innenministerium, Bezirksregierung, Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde § 120 GO Allgemeine Aufsicht, Sonderaufsicht, Fachaufsicht, Dienstaufsicht § 119 GO (Wiederholung s.o.) 	<ul style="list-style-type: none"> Allgemeines Verwaltungsrecht
<ul style="list-style-type: none"> die Befugnisse der Aufsichtsbehörden nennen. 	1	<ul style="list-style-type: none"> Unterrichtungsrecht, Beanstandungs- und Aufhebungsrecht, Anordnungsrecht und Ersatzvornahme, Bestellung eines Beauftragten, Auflösung der Vertretungskörperschaft §§ 121- 126 GO 	
<ul style="list-style-type: none"> im Überblick Rechtsschutzmöglichkeiten der Gemeinden und Gemeindeverbände gegen aufsichtsbehördliche Maßnahmen aufzeigen. 	0,5	<ul style="list-style-type: none"> Verwaltungsgerichtliche Klagemöglichkeit nennen Hilfe durch die kommunalen Spitzenverbände und deren Zielsetzungen (Städte- und Gemeindebund, Städtetag, Landkreistag) 	<ul style="list-style-type: none"> Allgemeines Verwaltungsrecht

➔ **Der Fachunterricht in Stufe 1 und 2 der Ausbildung umfasst jeweils mindestens eine Leistungsbewertung. Eine dieser Bewertungen soll eine 90-minütige Lehrgangsklausur sein, für die drei Einzelstunden inklusive Besprechung innerhalb der 33 Doppelstunden vorgesehen sind. Weitere Bewertungen können durch Tests, Hausaufgaben, Vorträge usw. erfolgen.**